

Nachwuchsringen - das 34. Internationale Eugen-Roller-Gedächtnisturnier im Fokus

Jugendringer wetteifern um den Sparkassen-Cup 2026

Die nächste Auflage des traditionellen Eugen-Roller-Gedächtnisturnieres der TSV Herbrechtingen rückt wie jedes Jahr in den Blickpunkt der Aufmerksamkeit.

Am Sonntag, den 19. April 2026, ab 9.30 Uhr, wird in der Bibris-Sporthalle unter dem Buigen das **34. Eugen-Roller-Nachwuchsringer-Event** in 4 Alterskategorien für die Zukunftshoffnungen der Jugend U8 bis U14 in der griechisch-römischen Stilart ausgetragen.

Einmarsch der Gladiatoren beim ER-Turnier 2023 (Foto Stefan Rühle)

Jugendliche aus Nah und Fern, zum 5. Mal mit internationalem Einschlag, befinden sich im Wettstreit um die ausgelobten Pokale, Medaillen und Urkunden und letztlich, in der Vereinswertung, um den von der Kreissparkasse gesponserten **Sparkassen-Cup 2026**.



Alles begann, zunächst eher unscheinbar, mit einem bezirksinternen Jugendturnier. Im Jahre 1991, zum 30-jährigen Jubiläum der TSV-Ringer, wurde dann erstmalig zum Eugen-Roller-Turnier eingeladen.

Dem Herbrechtinger Ringkampf-Pionier und langjährigen Abteilungsleiter **EUGEN ROLLER** setzte man bereits zu Lebzeiten mit der Namensgebung zum Wanderpokal-Turnier ein ehrendes Denkmal. Im Herbst 1997 verstarb Eugen Roller viel zu früh im Alter von nur 64 Jahren und fortan wird dieses Nachwuchs-Event in Referenz gegenüber dem Jugendförderer als Gedächtnisturnier ausgerichtet.

Allmählich entstand bei der TSV die glorreiche Idee, das ursprünglich bezirksinterne Jugendringer-Treffen der hiesigen Region Ostalb/Rems/Fils auf den bayerisch-schwäbischen Bezirk Schwaben auszudehnen um damit einen Attraktivitätssteigerung zu erzielen. Dieser Einfall erwies sich als Volltreffer. Auch die Deklaration dieser Nachwuchs-Veranstaltung zum „Traditionsturnier“ in der griechisch-römischen Stilart war ein gelungener Schachzug. Das Eugen-Roller-Ringerturnier hat sich im Laufe der Jahre prächtig entwickelt.

Inzwischen machten sich bislang Vereine aus 12 der 19 DRB-Landesverbände von Nord nach Süd, von Ost nach West auf den Weg ins Brenztal. Pünktlich zur 30. Ausgabe, im Jahre 2022, erweckte das Herbrechtinger Turnier auch große Aufmerksamkeit bei italienischen Sportfreunden aus der Nähe von Rom. Seither erfährt das Eugen Roller Turnier seinen internationalen Touch. Inzwischen sind im Gästebuch in 33 zurückliegenden Austragungsjahren 109 Vereine gelistet, welche bislang unter dem Buigen ihre Visitenkarte abgegeben haben.

Heuer debütieren junge Sportler des KFC Leipzig aus Sachsen, des KSK Neuss aus NRW, des KSV Seeheim aus Hessen, des ASV Bruchsal und der RKG Reilingen-Hockenheim aus der LO Nordbaden, sowie vom Sambo 07 Hannover (NDS).

Die internationale Note verkörpern erstmals Jugendliche aus Rumänien vom CSS Gloria Arad. Nach zweijähriger Corona-Unterbrechung, umfasste das Teilnehmerkontingent im Jahr 2022, mit 248 Startern, das bisherige Rekordhoch.

Seit 2019 wird um die Trophäe des **Sparkassen-Cup** gewetteifert. Über 250 Teilnehmer aus 30 Vereinen von überall her sind heuer gemeldet. Der TSV Westendorf ist allein mit 36 Jungathleten angekündigt.

Vergangenes Jahr entführte die SG Weilimdorf den Cup. Das Spitzenranking in der Vereinswertung erweiterte der SV Fellbach vor dem AC Röhlingen. Als ganz treue Seelen gelten selbstverständlich die Kreisvertreter TSG Nattheim und der SVH Königsbronn und die Youngsters aus Aalen und Unterelchingen.

Begleitet von viel Engagement und auch Emotionen ist herzerfrischender, spannender Ringkampfsport geboten. Letztlich wird neben dem persönlichen Erfolg als Anreiz auch das Teamwork gefördert, schließlich geht es um Punkte für die Mannschaftswertung, somit um den Gewinn des Sparkassen-Cup. Hier sammelt jeder Erstplatzierte 6 Punkte, der Zweite 5 Punkte, der Dritte 4 Punkte, herab bis zum 6. Platzierten mit noch einen Punkt für die Gesamtwertung und damit um ausgelobte Pokalgewinne auf den ersten 6 Plätzen.

Die ewige Turnierstatistik führt der KSV Unterelchingen als Rekordhalter mit 1.431 Punkten bei 9 Pokalgewinnen an. Gastgeber TSV Herbrechtingen ist mit 1.396 Zählern auf Platz 2 der erste Verfolger des Spitzenreiters, vor den Allgäuern TSV Westendorf (1.277 Pkt) auf der 3. Position und dem TSV Kempten-Kottern (1.144 Pkt). Der AC Röhlingen und der SVH Königsbronn besetzen die weiteren Plätze im Vorderfeld.

Immer wieder gilt das Motto:

**Wir kämpfen nicht gegeneinander,
sondern wir ringen miteinander! Fair
geht vor!**

Kampfszene aus 2025, Aris Chochlionis
(blau) und Raphael Beck (rot) – Foto Stefan
Rühle



Und der Slogan lautet nach wie vor:

**Auch die Größten haben mal klein
angefangen!**

Lebende Beispiele bietet die eigene TSV-Historie: Neben einer ganzen Palette von nationalen Titeln und Medaillen der TSV-Athleten, errang sich einst **Hans-Hermann Strauß** den 3. Platz bei der Junioren-Weltmeisterschaft, **Andreas Dudek** wurde Jugend-Weltmeister und **Christian Fetzer** erreichte die Bronzemedaille bei der Junioren-EM und errang zudem die Vize-Europameisterschaft bei den Männern. Eine großartige internationale Reputation von Athleten aus der Herbrechtinger Nachwuchs-Schmiede. **Bernd Biller**, **Edi Kruse** und **Muhammed Tasdelen** ergänzen, mit ebenfalls internationalem Aufsehen, diese Bravourstücke. Alles Vorbilder zum Anfassen, deren erste Schritte auf der Ringermatte garantiert auch bei einem Nachwuchs-Ringerturnier erfolgt sind.



Alwin Reimer
Pressewart TSV Herbrechtingen Ringen